

Offener Brief an Bundesregierung

24.02.2021 06:32 von DI Michael Brantner

Betrifft: Offener Brief des BÖE Präsidiums an die Regierung

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler **Sebastian Kurz**,
Sehr geehrter Herr Vizekanzler Mag. **Werner Kogler**,
Sehr geehrter Herr Bundesminister **Rudolf Anschober**!

Die Bekanntgabe bzw. die Überlegungen, den Breitensport erst mit Ostern wieder zu starten (INDOOR und OUTDOOR), kann der Bund Österreichischer Eis- und Stocksportler (kurz BÖE) mit rund 100.000 Sportler und Sportlerinnen nichts abgewinnen.

In allen Diskussionen in der Öffentlichkeit wird der Breitensport sträflich vernachlässigt und dieser kommt auch in der Planung der weiteren Öffnungsschritte in absolut keiner Weise vor. Der Altersbereich in unserem Sport beginnt mit 8 Jahren und endet im hohen Alter. Besonders der Jugendbereich ist aufgrund der derzeitigen Regelungen nur mehr sehr schwer bis überhaupt nicht mehr zu motivieren und die Ausfallsraten werden immer größer.

Fast 90.000 Eis- und Stocksportler, die bereits seit Monaten den typisch österreichischen und sehr traditionellen Sport nicht ausüben dürfen, bekunden tagtäglich ihren Unmut in diversen sozialen Medien und bitten uns, alles dafür zu unternehmen, unseren Sport – auch mit Rücksichtnahme auf die durch die Pandemie entstandenen Anforderungen ausüben zu dürfen.

Wenn definitiv keine Möglichkeit besteht den Sport auszuüben, trifft dies alle Sportler, da die Vorgaben totales Unverständnis hervorrufen und unsere Sportart außerdem keine Kontaktsportart ist und auf Sportstätten mit ausreichender Fläche (je Spielbahn mit einer Länge von 30m und einer Breite von 4,20m befinden sich max. 8 Personen) ausgeübt wird.

Auf einer Fläche von über 120 m² und mit den umfangreichen ausgearbeiteten Hygienekonzepten (inkl. FFP/2-Masken, welche nur bei Versuchsabgabe von einem Sportler kurz abgenommen werden), ist das Risiko einer Übertragung nahezu null. Die Sportgeräte werden weder vermischt noch von anderen Sportlern berührt oder benützt. Zusätzlich ist eine Testung, wie diese bereits unseren Schulkindern aufgetragen wurde, durchaus möglich.

Die Möglichkeit den Stocksport wieder in der Breite betreiben zu dürfen, würde selbstverständlich auch die Fitness jedes einzelnen Sportlers in großem Umfang fördern und auch die allgemeine Lage zum Verständnis der einzelnen Maßnahmen heben.

Am vergangenen Wochenende wurden die Europameisterschaften in den Weitenwettbewerben im Eisstocksport ausgetragen, welche mit einem Präventions- und Sicherheitskonzept mit täglichen Testungen aller Teilnehmer, Betreuern und Helfern zu keinerlei Risikosituation geführt hat. Selbstverständlich gab es weder Verpflegung oder andere Lokalitäten, welche Ansammlungen von Personen gefördert hätten.

Alle diese Erfahrungen sind bereits in den vorliegenden Konzepten eingearbeitet worden, auf Seite der Behörden wurden diese bis heute ignoriert und auch nicht kommentiert.

Wir, der Bund Österreichischer Eis- und Stocksportler (BÖE) und seine angeschlossenen neun Landesverbände, ersuchen Sie daher, den Eis- und Stocksport bereits im März (Indoor und Outdoor) zu 100% ausüben zu dürfen!

Für das BÖE Präsidium:

Wolfgang Winkelbauer - (BÖE Präsident)

Hermann Huber - (Vertreter der 9 Landesverbände)